



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.10.2022

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	16.11.2022	vorberatend
Stadtentwicklungsausschuss	22.11.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2022	vorberatend
Stadtrat	06.12.2022	beschließend

### Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde Endbericht

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt das als Anlage 2 zur DS 17/467 beigefügte, vom Verkehrsbüro stadtVerkehr aus Hilden erarbeitete Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde als Handlungsgrundlage für die Weiterentwicklung des Radverkehrs in Voerde.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

-keine-

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="checkbox"/> ja*		<input type="checkbox"/> nein*
* Erläuterung siehe Begründung			
Begründung:	Das Radverkehrskonzept selbst hat keine direkte Klimaschutzrelevanz. Erst eine Maßnahmenumsetzung aus dem Radverkehrskonzept kann zu einer Erhöhung des Radverkehrsanteils und damit zu positiven Klimaauswirkungen führen.		

#### Sachdarstellung:

Das beauftragte Radverkehrskonzept liegt seit August 2022 vor und soll nun, nach Beschluss durch den Rat der Stadt Voerde, für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Voerde bereitgestellt werden.

Mit der DS Nr. 16/1066 (Sachstand Mobilitätsplanung) wurde am 10.12.2019 vom Rat der Stadt Voerde eine beabsichtigte Beauftragung eines Radverkehrskonzeptes für Voerde (RVK) zur Kenntnis genommen. Das dazu im Sommer 2020 beauftragte Büro stadtVerkehr aus Hilden stellte im Planungs- und Umweltausschuss am 25.08.2020 sich, den Inhalt und den geplanten Ablauf des aufzustellenden RVK vor (s. DS 16/1224). In dieser DS 16/1224 wurde zudem der Einbezug von 10 Fraktionsanträgen in das RVK dargestellt.

Der Sachstand des RVK wurde - nach einer online-Beteiligung 14.09.2020 bis 09.11.2020 (interaktive Karte „INKA“ mit über 2.030 Aufrufen) und erster Präsenz-Bürgeranhörung am 28.06.2021 in

der Aula des Gymnasiums Voerde – mit dem Entwurf des Maßnahmenkonzeptes in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.11.2021 vom Verkehrsbüro präsentiert und mit DS (DS 17/226 - STR 07.12.2021) dem Rat der Stadt Voerde zur Kenntnis gegeben.

Das als Anlage 2 zur DS 17/467 beigefügte Radverkehrskonzept soll eine Handlungsgrundlage für Verbesserungen der Radverkehrsinfrastruktur und -situation in Voerde sein. Und zwar mit dem Ziel mindestens 10 % der Pkw-Fahrten auf das Fahrrad zu verlagern (gemäß Klimaschutzkonzept der Stadt Voerde von 2015). Zugleich werden dadurch die mit Ratsbeschluss beschlossenen Ziele des Klimaschutzkonzeptes, die eine Reduktion der örtlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2035 um 30 % gegenüber dem Jahr 2012 vorsehen, unterstützt und bisherige Fraktionsanträge zum Thema Radverkehr mit bewertet. Gleichzeitig hilft das RVK bzw. das Maßnahmenkonzept des Radverkehrskonzeptes bei der Priorisierung künftiger Maßnahmen im Bereich des Radwegebaus und der Radwegesicherheit. Dazu können auch die Fraktionsanträge der letzten Jahre herangezogen werden, die in der Anlage 1 zur DS Nr. 17/467 mit Fundortangaben zum RVK dargestellt sind.

Die Inhalte des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Voerde sind bereits Ende 2021 in der DS 17/226 erläutert worden. Das nun durch das Büro Stadtverkehr abgeschlossene RVK mit den Ergebnissen aus den drei Bürgerbeteiligungen, den Fraktionsanträgen und daraus entstandenen Maßnahmenkarte, Knotenpunkt-Karte sowie priorisierter Maßnahmenliste soll künftig auf der Homepage der Stadt Voerde einzusehen sein.

### **Auflistung Fraktionsanträge**

Oben genannte Fraktionsanträge zum Thema Radverkehr (22 Fraktionsanträge) sind größtenteils über das RVK mitbehandelt und über die Knotenpunktmaßnahmen (s. RVK Seite 56) und Maßnahmen-tabelle (als Anhang zum RVK) priorisiert worden bzw. über die Tätigkeiten der Verwaltung (z.B. Ausbau Alte Hünxer Straße, Ampel Breiter Deich oder Radwegbau Mehrstraße) bereits in Umsetzung.

Im RVK werden zudem Vorschläge für Radabstellanlagen, z.B. „DeinRadschloss“ s. Seite. 56 ff, Kampagnen für das Fahrradfahren und auch Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer dargestellt. Dazu gehören z.B. Schulungen von Senioren im Umgang mit E-Bikes/ Pedelecs, Stadtradeln oder die bereits geplante Aktion „Abstand halten“. Zudem werden Empfehlung für

- ein 5jähriges Controlling einer Zielerreichung der im RVK dargelegten Maßnahmen,
- für eine Kommunikationsstrategie (s. S. 61) und
- für Öffentlichkeitsarbeit gegeben.

Diese Empfehlungen sollten nach RVK zunächst intern ansetzen und die Fahrradnutzung innerhalb der Verwaltung verbessern, damit Mitarbeitende als „Vorbild“ fungieren.

Zum Thema Netzlücken und Anträge Fahrradstraßen sowie Radschnellweg wird auf die Übersichtskarte „Strategische Maßnahmen“ auf Seite 52 und das „Wunschliniennetz“ auf Seite 32 sowie die dazugehörige Maßnahmenkarte und Maßnahmenliste mit 49 dargestellten und priorisierten Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes verwiesen. Hier werden auch die beim Beteiligungsverfahren INKA und die als Fraktionsanträge vorgebrachten Anregungen zur Radinfrastruktur miteingefasst.

Von den 49 Maßnahmen der Maßnahmenliste des RVK sind etwa die Hälfte entweder umgesetzt, in Umsetzung, nicht in unserer Bauträgerschaft oder z.B. wegen fehlender Eigentumsrechte nicht umsetzbar.

Neun Maßnahmen (Nr. 03, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43 und 48), die einen Kostenrahmen bis 5.000,- € haben und in der höchsten Prioritätsstufe 1 (dunkelgrün), eingestuft sind, zeigen, dass sich durch z.B. Markierungen auf der Fahrbahn, kleine bauliche Maßnahmen oder Ausweisung als Fahrradstraßen schnell mehr Sicherheit für den Radverkehr erreichen lässt.

Es werden z.B. auch Maßnahmen dargestellt, die vom Verkehrsbüro mit hoher Priorität (für Klimaschutz) bewertet werden (Maßnahme Nr. 03 Fahrradstraße Grenzweg) und die bisher nicht sehr präsent waren, bzw. über die Schließung des Bahnübergangs Grenzstraße erst in den Fokus rücken.

Zu den Maßnahmenvorschlägen des RVK ist weiterer Diskussionsbedarf, z.B. über die Gewichtung der Priorisierung (s. RVK Seite 50 ff), über die Einschätzung „Sanierung oder Neubau“, die genaue Führung der Netzlückenschlüsse oder z.B. auch die Einstufung der Netzkategorien absehbar und gewünscht. Für diese künftigen Diskussionen und Planungen bietet das nun vorliegende Radverkehrskonzept eine Grundlage. Auch z.B. für Diskussionen zu einer besseren Anbindung von Friedrichsfeld Ost nach Wesel, die in der strategischen Karte des RVK (S. 52) als „Verbindung über die Lippe“ dargestellt ist, aber in der Wunschlinienkarte (Seite 32) nicht. Die Karten ergänzen sich also. Das Radverkehrskonzept ist nur als digitale Anlage 2 zur DS 17/467 beigefügt.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Anlage 1 zur DS 17/467 Fraktionsanträge Radverkehrskonzept
- (2) Anlage 2 zur DS 17/467 Radverkehrskonzept der Stadt Voerde (nur digital)

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmersers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen:

FD 3.1 Haushaltssteuerung, Steuern

FD 5.1 Feuerwehr, Allg. Ordnung, Verkehr

FD 7.1 Tiefbau

FD 7.2 Baubetrieb